

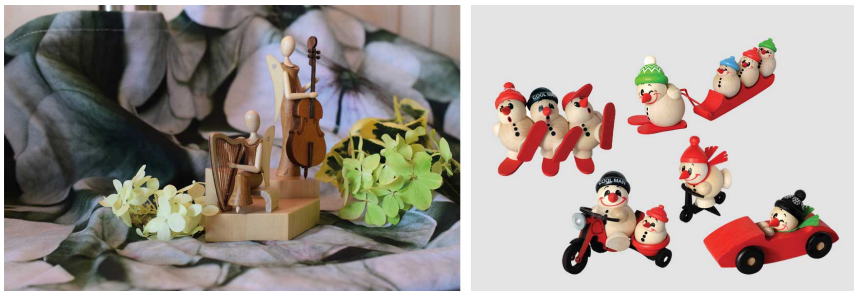
Weihnachten 2018 – die aktuellen Deko-Trends aus dem Erzgebirge

Kleine Schätzchen, schlichte Eleganz, „Rauchen mal anders“, tierische Freude und vielgestaltiges Licht – mit diesen Trends setzen die Erzgebirgischen Kunsthandwerker in dieser Weihnachtssaison Zeichen.

Kleine Schätzchen



Bilder 1–3



Bilder 4–5

Kleine Welten groß in Szene zu setzen war schon immer eine Stärke der Erzgebirgischen Kunsthandwerker. Miniaturen in der Walnusschale erzählen auf kleinstem Raum ganze Geschichten. Auf fantasievoll gestalteten Spieldosen drehen wundervolle Winterwelten ihre Kreise zu weihnachtlichen Klängen. Weihnachtsmänner und Engel, die als größere Versionen weltweit Erfolge feiern, geben sich auch als Miniaturen die Ehre. Und witzige kleine Schneemänner beleben stimmungsvolle Weihnachts- und Winterdekorationen mit augenzwinkerndem Charme.

Schlichte Eleganz



Bilder 6–9



Bilder 10–11

Stilvoll reduziert in Farbigkeit und Gestaltung fügen sich die modernen Kreationen aus dem Erzgebirge ins moderne Wohnambiente ein. So interpretieren die neuen Krippenfiguren von Björn Köhler in ihrer zeitlos-klaren Form und ganz in Weiß die Geschichte der Weihnacht auf poetische Weise neu. Moderne Pyramidenformen und minimalistisch gestaltete Engel zeigen, wie Tradition und Innovation stilvoll verschmelzen. Und junge Designer holen Schneemänner und -frauen mit coolen Accessoires in die City.

Rauchen mal anders



Bilder 12–14



Bilder 15–16

Dampfen ist en vogue – das gilt auch für die Räuchermänner aus dem Erzgebirge. Preisgekrönte Meisterstücke aus edlen europäischen Hölzern zeigen echte Charakterköpfe, die gern stilvoll qualmen. Passend dazu gibt es die Original Crottendorfer Räucherkerzen in allen erdenklichen Duftrichtungen, deren Geschichte man im neuen Räucherkerzenland in Crottendorf hautnah erleben kann. Zum orientalischen Ursprung des Weihrauchs führen die Rauchfrau Nofretete und der Räuchertürke, der eine alte erzgebirgische Tradition wieder aufleben lässt. Eine Weltneuheit ist der Rauchknacker® aus dem Hause Müller in Seiffen, der Nussknacker und Räuchermann in einem ist.

Vielgestaltiges Licht



Bilder 17–19



Bilder 20–23

Das Licht spielt in der Erzgebirgsweihnacht traditionell eine tragende Rolle. Mit ideenreichen Produkten holen die Kunsthandwerker das Licht der Weihnacht in die moderne Zeit – mit praktischer LED-Beleuchtung oder realistisch anmutenden LED-Kerzen, die optisch und haptisch an echte Wachskerzen erinnern. Für bewegte Weihnachtsfreude sorgen die seit Jahrhunderten beliebten und immer wieder neu erfundenen mechanischen Schwibbbögen, bei denen die filigranen Figuren vielfältigste Bewegungen ausführen. Und detailreich gestaltete Lichterhäuser bringen Stimmung in weihnachtliche Dekorationen.

Inspiration & Gratis-Bildmaterial



Diese und weitere Inspirationen finden Sie alle im aktuellen Lifestyle-Magazin „Die Kunst zum Leben.“ des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. ALLE in diesem Magazin enthaltenen TEXTE und BILDER können wir Ihnen zur KOSTEN- und LIZENZFREIEN Nutzung zur Verfügung stellen. Bitte schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an marketing@sternkopf.biz.

Das Magazin als Online-Version zum Blättern:

https://issuu.com/sternkopf/docs/kzl_2018_druck_ansicht_einzelseiten

Das gezeigte Bildmaterial erhalten Sie als hoch auflösende Pressefotos von:

DR. STERNKOPF media group

Fabrikweg 4

09557 Flöha

Tel.: 03726 7929190

www.sternkopf-media.de

holzkunst@sternkopf.biz

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Albertstraße 15

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 72442

Fax: 037360 3048

www. erzgebirge.org

verband@erzgebirge.org

Bildnachweis und zusätzliche Produktinformationen:

Kleine Schätzchen

- 1 Eine alte Postkarte, die ihm sein berühmter Freund und Kollege Hans Reichelt aus Seiffen vor vielen Jahren schenkte, stand Pate für diese jüngste Nussminiatur von Friedmar Gernegroß aus Dorfchemnitz.
- 2 Die Winter-Trilogie aus den Werkstätten Flade aus Olbernhau spielt mit den rauchigen Farben des Winters.
- 3 Die klitzekleinen, rotnasigen Helfer von Björn Köhler aus Eppendorf sind jetzt in fünf detailreichen Sortierungen und zwei Baumgruppen selbstbewusst ans Tageslicht getreten – freistehend als muntere Tischdekoration oder als besondere Pyramidenbestückung.
- 4 Die Musikantenengel der Kollektion Sternkopf aus Gahlenz machen auch als Minis eine gute Figur.
- 5 Die Cool Man's von Karsten Braune mischen mit Witz und Charme die Weihnachtsdeko auf.

Schlichte Eleganz

- 6 Aus Lindenholz mit hoher kunsthandwerklicher Meisterschaft gefertigt, erscheinen die weißen Krippenfiguren von Björn Köhler aus Eppendorf aufgrund der aufwendigen Handarbeit nur in einer jährlich limitierten Stückzahl.
- 7–8 Die Pyramide Octogonum der Seiffener Volkskunst kommt ganz ohne Pyramidengestell aus – eine echte Innovation, ebenso wie die geschwungene S-Pyramide aus gleichem Hause.
- 9 Die schlichte Teelichtpyramide von Ulmik aus Seiffen erzählt die Weihnachtsgeschichte neu – mit einer außergewöhnlichen Grundform und ansprechenden Farben.
- 10 Wie die Lebensadern eines Blattes strahlen die Acrylglasflügel des neuen Engels in schlichtem Weiß und Silber aus der Werkstatt Emil A. Schalling in Seiffen, der einen Hauptpreis beim Gestaltungswettbewerb Tradition und Form gewann.
- 11 Sunny mit dem Teddy erweitert in diesem Jahr das frische Sortiment der City Kids, das die Söhne der Schneemann-Drechslerei Wagner ins Leben gerufen haben.

Rauchen mal anders

- 12 Der Tradition verbunden und dem Neuen verpflichtet: Die Meisterstücke aus der Drechslerei Kuhnert, Rothenkirchen, repräsentieren mit ihren Accessoires unterschiedlichste Charaktere. Sie erhielten den Preis der Erzgebirgssparkasse beim Gestaltungswettbewerb Tradition und Form 2018.
- 13 Räucherkerzen aus Crottendorf bringen seit Generationen die Erzgebirgischen Räuchermänner® zum Nebeln.
- 14 Der Räuchertürke war früher im Erzgebirge als Figur weit verbreitet. Die Drechslerei Breitfeld aus Annaberg lässt diese Tradition wieder aufleben.
- 15 Rauchfrau Nofretete aus dem Hause Müller in Seiffen verströmt echten Weihrauchduft aus ihrem Topf. An ihrer Seite steht mit Tut-ench-Amun ein weiterer Ägypter.
- 16 Eine Weltneuheit sind die Rauchknacker® von Ringo Müller aus Seiffen. Eine Feder im Hebel sorgt dafür, dass der Mund immer ein Stück weit geöffnet ist, so dass er ordentlich Dampf ablassen kann.

Vielgestaltiges Licht

- 17 Der Rosenholz-Bogen von Ulmik aus Seiffen ist exklusiv in den Geschäften des Fachhandelsrings Erzgebirgische Volkskunst erhältlich. Die stilvollen LED-Kerzen erinnern optisch und haptisch an echte Wachskerzen.
- 18 Der große Wolkenbogen von Blank aus Grünhainichen bietet die perfekte Bühne für das große Engelsorchester der Blank Faltenrockengel. Nach unten abstrahlend setzt der Wolkenbogen die Engel ins richtige Licht, während unzählige Sterne aus dem oberen Bogen nach vorn und hinten leuchten.
- 19 Der Seidelbogen mit LED-Beleuchtung von Holger Seidel aus Schönheide ist eine stilvolle kleinere Alternative zum Schwibbogen.
- 20 Die indirekte LED-Beleuchtung dieses Leuchterbogens von der Seiffener Volkskunst läuft per USB-Anschluss auch über das Handyladegerät.
- 21 Auf dem mechanischen Schwibbogen „Altstadt mit Arcaden“ aus der Holzwerkstatt Weisbach in Zwönitz drehen sich die Figuren und auch die winzige Pyramide.
- 22 Die handgeschnitzten Schwibbögen aus Lindenholz von Holzkunst Müller aus Klingenthal werden auch nach individuellen Wünschen angefertigt.
- 23 Seit 20 Jahren führt Birgit Uhlig in ihrer Olbernhauer Werkstatt die alte Handwerkskunst der erzgebirgischen Lichterhäuser fort – mit bewährter Handarbeit und vielen modernen Ideen.

Olbernhau, 25. Oktober 2018